

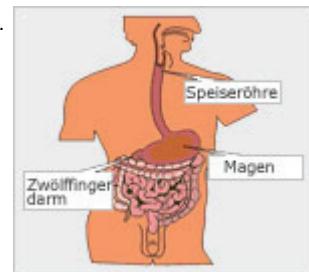
Magenspiegelung

Die endoskopischen Untersuchung

Bei dieser sogenannten endoskopischen Untersuchung ist es möglich, das Innere der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms anzusehen. Dabei können kleine Gewebsproben aus der Schleimhaut für weitere Untersuchungen entnommen und bestimmte Krankheiten behandelt werden. Diese Untersuchung wird beim schlafenden Patienten durchgeführt und ist in der Regel schmerzlos.

Anatomie und Funktion des oberen Verdauungstrakts

Der obere Verdauungstrakt besteht aus: Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm.



Was sind die Gründe für eine Gastroскопie?

Bei Erkrankungen des Magens können sich die Ärzte heute mit dem Gastroskop ein Bild von der Beschaffenheit des Inneren des Magens machen und so die Diagnose ohne großen Aufwand stellen. Diese Erkrankungen betreffen vor allem die Schleimhaut des Magens. Es sind in den meisten Fällen Magengeschwüre, Geschwüre des Zwölffingerdickdarms und Entzündungen.

Für die genaue Diagnosenstellung von Veränderungen der Schleimhäute von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm werden mit einer winzigen "Zange" Gewebsproben entnommen, ohne dass dies Schmerzen verursacht. Die Untersuchung der Gewebsproben erleichtert in vielen Fällen die Diagnosenstellung erheblich.

Wie funktioniert die Magenspiegelung?

Die Untersuchung erfolgt mit einem Gastroskop. Ein Gastroskop besteht aus einer sehr beweglichen, mit Kunststoff ummantelten Glasfaseroptik. Dank einem ausgeklügelten System entsteht ein scharfes, farbiges Bild, welches auf einen Monitor übertragen wird. Häufig hat es eine Spül- und Absaugvorrichtung, einen Arbeitskanal, durch welchen Instrumente, z.B. Miniaturzangen eingeführt werden können.



Welches sind die wichtigsten Vorteile dieser Untersuchung?

- Schmerzlose Untersuchung, die beim schlafenden Patienten durchgeführt wird (Verabreichung eines Schlafmittels)
- Hohe Aussagekraft wegen direkter, naturgetreuer und farbiger Betrachtung des Organs
- Schmerzlose Entnahme von Gewebe zur Untersuchung unter dem Mikroskop
- Die Untersuchung kann ambulant durchgeführt werden